



Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Katrin Ebner-Steiner, Christoph Maier, Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Uli Henkel, Ferdinand Mang, Dr. Ralph Müller, Josef Seidl, Andreas Winhart** und **Fraktion (AfD)**

Bürger und Unternehmen schützen – Verschlüsselung aktiv fördern

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird dazu aufgefordert, eine Public-Key-Infrastruktur (PKI) für Bürgerinnen, Bürger und Unternehmen zu schaffen, die die Erstellung von S/MIME-Zertifikaten ermöglicht und dadurch die Verwendung von E-Mail-Verschlüsselung vereinfacht.

Die Staatsregierung wird weiter dazu aufgefordert, sich auf Bundesebene für ein Recht auf Verschlüsselung einzusetzen.

Dabei sind insbesondere folgende Punkte umzusetzen:

- Gesetzliche Beschränkungen oder Verbote im Einsatz von Kryptografie werden abgelehnt.
- Die Weiterentwicklung von Verschlüsselungstechnologien und Sicherheitsstandards wird aktiv gefördert und vorangetrieben. Insbesondere Open Source-Projekte werden nachhaltig unterstützt.
- Betreiber werden verpflichtet, nach einer Übergangsfrist ihre Kommunikationsdienste Ende-zu-Ende verschlüsselt anzubieten.
- Ein Verbot von Anonymisierung durch eine generelle Klarnamenpflicht im Internet wird abgelehnt.
- Staatliche Behörden werden dazu verpflichtet, IT-Sicherheitslücken unverzüglich an das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) zu melden.
- Eine nachrichtendienstliche Beteiligung am Handel und der Erforschung von Zero-Day-Exploits wird untersagt. Dasselbe gilt für den Einsatz von Backdoors.

Begründung:

Im Zuge der fortschreitenden Digitalisierung stellt der Schutz der persönlichen Freiheitsrechte und Daten im Internet eine neue Herausforderung dar. Um Bürgerinnen, Bürger und Unternehmen vor Sabotage, Spionage und Datendiebstahl nachhaltig zu schützen, müssen IT-Sicherheitstechnologien dringend gefördert und ausgebaut werden.

Trotz umfassender Fortschritte in der Verschlüsselung bei anderen digitalen Kommunikationsmitteln ist die meistgenutzte Kommunikationsform im geschäftlichen Umfeld, die E-Mail, nur selten verschlüsselt. Gründe dafür sind oftmals die dazu erforderliche Fachkenntnis und die Verwendung verschiedener, zueinander inkompatibler Verschlüsselungsstandards. Im Gegensatz zu dem kostenlosen PGP-Standard, der auf vielen Geräten nicht nativ implementiert ist, fallen für die Erstellung von Zertifikaten zur Nutzung von S/MIME, der ohne die Installation von zusätzlicher Software und Applikationen nutzbar ist, meist zusätzliche Kosten an.

Diese Kosten können beispielsweise durch die Öffnung der Bayerischen Verwaltungs-PKI zur Erstellung von S/MIME-Zertifikaten für Bürgerinnen, Bürger und Unternehmen vermieden und die Verbreitung von Verschlüsselung im E-Mail-Verkehr deutlich erhöht werden.

Dadurch wird den Unternehmen, Bürgerinnen und Bürgern ein erweiterter Schutz in der digitalen Kommunikation ermöglicht.